



## Newsletter Juli 2018

Aus der Geschäftsstelle	<a href="#">Editorial</a>
FIBAA-BDA-DIHK	<a href="#">Hochschulakkreditierung und Employability: gemeinsame Veranstaltung der FIBAA mit der BDA und dem DIHK in Berlin</a>
Premium-Siegel	<a href="#">Ausgezeichnete Qualität: Die FIBAA verleiht ihr Premium-Siegel an die Kühne Logistics University Hamburg</a>
International	<a href="#">Die FIBAA hat den Beobachterstatus im Asia-Pacific Quality Network (APQN) erhalten</a>  <a href="#">Neues Memorandum of Understanding: FIBAA kooperiert mit Unibasq</a>  <a href="#">Die European Standards and Guidelines (ESG) in der internationalen Qualitätssicherung: FIBAA auf der 5. NAQAAE-Konferenz in Kairo</a>  <a href="#">Indonesische DAAD-Delegation zu Besuch an der FIBAA in Bonn</a>
BundesDekaneKonferenz	<a href="#">Digitale Hochschule: Professor Dr. Fink nimmt an der BundesDekaneKonferenz an der Hochschule Düsseldorf teil</a>
Aus der Geschäftsstelle	<a href="#">Neue Projektmanager</a>
FIBAA-Workshops	<a href="#">Rechtliche Aspekte im elearning: Urheberrecht, Datenschutz und Prüfungsordnungen</a>  <a href="#">Prüfungsrecht an Hochschulen: Rechtssichere, ordnungsgemäße und akkreditierungskonforme Lösungen</a>  <a href="#">Prüfungsordnungen und Studienordnungen - Rechtssichere und akkreditierungskonforme Lösungen</a>
Gremientermine	<a href="#">Alle Termine</a>
Impressum	<a href="#">Kontakt</a>

### Starke Signale für Employability und Internationalisierung



**Sehr geehrte Damen und Herren,**

die FIBAA fördert seit 25 Jahren Employability und Internationalisierung in der Akkreditierung, Qualitätssicherung und Qualitätsweiterentwicklung an Hochschulen. Unsere Aktivitäten in den vergangenen Monaten standen im Zeichen dieser Kernkompetenzen der FIBAA.

Allen voran war es mir eine große Ehre – mit unseren Stiftungsratsmitgliedern Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK) – zur Veranstaltung *Hochschulakkreditierung und Employability: Potential, Perspektive, Positionierung* ins Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin einladen zu dürfen. Eine hochkarätig besetzte Runde aus Vertretern von Hochschule, Wirtschaft und Studierendenschaft diskutierte darüber, was Akkreditierung für die Förderung von Employability leistet und wie Hochschulen, Unternehmen und Agenturen sich gezielt für höhere Beschäftigungsfähigkeit einsetzen können. Der lebhafteste Austausch mit den anwesenden Gästen aus Hochschulen, Akkreditierungsorganisationen und Wirtschaftsverbänden bewies einmal mehr, dass das Employability auch im neuen deutschen Akkreditierungssystem und speziell in der internationalen Akkreditierung von zentraler Bedeutung ist.

Das FIBAA-Qualitätssiegel richtet den Fokus auf Employability und Internationalität. Deshalb freut es mich besonders, dass die Kühne Logistics University Hamburg das Premium-Siegel erreicht hat – sozusagen die „Gold-Medaille“ für herausragende Performance im FIBAA-Qualitätssiegel. Auch bei meiner Teilnahme an der 93. BundesDekaneKonferenz an der Hochschule Düsseldorf wurde mit dem Schwerpunkt *Digitale Hochschule* einer der wohl meistdiskutierten Aspekte von Beschäftigungsfähigkeit in der Hochschulbildung beleuchtet.

Das dynamisch wachsende internationale Netzwerk der FIBAA ermöglicht uns, über Akkreditierung und Qualitätsweiterentwicklung mit Partnern weltweit zu reflektieren. Das renommierte Asia-Pacific Quality Network (APQN) hat der FIBAA einen Beobachterstatus zuerkannt. Außerdem konnten wir ein Memorandum of Understanding mit der baskischen Qualitätssicherungsagentur Unibasq abschließen. Mein Vortrag auf dem Workshop der *Harmonisation of African Higher Education Quality Assurance and Accreditation (HAQAA) Initiative* in Kairo befasste sich mit den European Standards and Guidelines (ESG) aus Sicht einer Agentur, während sich ein vom DAAD organisierter Besuch der nationalen indonesischen Akkreditierungsagentur BAN-PT besonders für die Umsetzung des neuen deutschen Akkreditierungsrechts an der FIBAA interessierte.

Schließlich freut es mich Ihnen zwei neue Teammitglieder vorzustellen. Frau Katharina Bläser und Herr Daniel Günther verstärken seit Kurzem das Team der Projektmanager an der FIBAA und sind bereits für Akkreditierungsverfahren an Hochschulen unterwegs.

Mit freundlichen Grüßen

Professor Dr. Kerstin Fink

## FIBAA-BDA-DIHK

### Hochschulakkreditierung und Employability: gemeinsame Veranstaltung der FIBAA mit der BDA und dem DIHK in Berlin

Unter dem Motto *Hochschulakkreditierung und Employability: Potential, Perspektive, Positionierung* lud die FIBAA gemeinsam mit ihren Stiftungsratsmitgliedern Bundesvereinigung Deutscher Arbeitgeberverbände (BDA) und Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK) am 2. Juli 2018 zu einer Diskussionsveranstaltung ins Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin. „Die FIBAA fördert seit 25 Jahren die Employability in der Akkreditierung und Qualitätsweiterentwicklung von Hochschulen“, so FIBAA-Geschäftsführerin Professor Dr. Kerstin Fink in ihrer Eröffnungsrede. „Wir realisieren Employability auf verschiedenen Ebenen dank der Qualitäts- und Prüfkriterien besonders beim FIBAA-Qualitätssiegel, durch die Einbindung erfahrener Gutachtern aus der Wissenschaft, Wirtschaft und Studierendenschaft, durch praxisaffine Mitglieder in den Entscheidungskommissionen und dank der Spitzenverbände der deutschen, österreichischen und Schweizer Wirtschaft bzw. Industrie im Stiftungsrat.“



FIBAA-Geschäftsführerin Professor Dr. Kerstin Fink



Keynote von Kerstin Wagner (Head of Talent Acquisition, Deutsche Bahn AG)

Wie der Austausch zwischen Unternehmen, Hochschulen und Studierenden bzw. Absolventen zur Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit gelingen kann, konkretisierte Kerstin Wagner (Head of Talent Acquisition, Deutsche Bahn AG) in ihrer bereichernden Keynote. Die anschließende Podiumsdiskussion spiegelte die Multiperspektivität von Wissenschaft, Wirtschaft und Studierendenschaft, die für alle Gutachterteams und Entscheidungsgremien der FIBAA charakteristisch ist. Unter der Moderation von Dr. h.c. Josef Beutelmann (Mitglied des Akkreditierungsrates, Aufsichtsratsvorsitzender Barmenia Versicherungen) beleuchteten Dr.

Christina Gommlich (Mitglied des Akkreditierungsrates, Senior Manager Communications & Government Relations, BASF SE), Professor Dr. Jürgen Weigand (Vorsitzender der FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme, Stv. Rektor WHU – Otto Beisheim School of Management und Professor für Industrieökonomik), Elmar Lammerskitten (Gutachter für die FIBAA, Head of Global HR Development, Woco Industrietechnik GmbH) und Nadja Kolibacz (Gutachterin für die FIBAA, Bachelorstudierende Energie- und Prozesstechnik, TU Berlin) das große Potential von Akkreditierung zur Förderung der Employability von Studiengängen und Hochschulen. Der enge Austausch zwischen den Stakeholdergruppen zur Weiterentwicklung von Qualität und Employability für Studierende bzw. Absolventen und Arbeitgeber sowie die Notwendigkeit systematischer Alumni-



Die Vortragenden gemeinsam mit den Gastgebern Professor Dr. Kerstin Fink (FIBAA), Dr. Barbara Dorn (BDA) und Dr. Oliver Heikaus (DIHK)

Verbleibsanalysen wurden hervorgehoben. Der rege Ideenaustausch zwischen den anwesenden Gästen aus Hochschulen, Akkreditierungsorganisationen und Wirtschaftsverbänden unterstrich die Bedeutung von Employability im Rahmen der Qualitätssicherung und Qualitätsweiterentwicklung im tertiären Sektor. Professor Dr. Fink resümiert, „dass sich die FIBAA mit ihren Produkten weiterhin klar für die Förderung von Employability positionieren wird. Ganz herzlich danke ich Dr. Barbara Dorn (Leiterin der Abteilung Berufliche Bildung in der BDA und Mitglied des Stiftungsrates der FIBAA) und Dr. Oliver Heikaus (Leiter des Bereiches Weiterbildung im DIHK und Vizepräsident des

Stiftungsrates der FIBAA), dass wir diese Veranstaltung im stilvollen Ambiente des Hauses der Deutschen Wirtschaft durchführen konnten.“



Auf dem Podium v.l.n.r. Elmar Lammerskitten (Gutachter für die FIBAA, Head of Global HR Development, Woco Industrietechnik GmbH), Nadja Kolibacz (Gutachterin für die FIBAA, Bachelorstudierende Energie- und Prozesstechnik, TU Berlin), Dr. h.c. Josef Beutelmann (Mitglied des Akkreditierungsrates, Aufsichtsratsvorsitzender Barmenia Versicherungen), Dr. Christina Gommlich (Mitglied des Akkreditierungsrates, Senior Manager Communications & Government Relations, BASF SE), und Professor Dr. Jürgen Weigand (Vorsitzender der FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme Stv. Rektor WHU – Otto Beisheim School of Management und Professor für Industrieökonomik)

## Premium-Siegel

### Ausgezeichnete Qualität: Die FIBAA verleiht ihr Premium-Siegel an die Kühne Logistics University Hamburg

Die FIBAA hat ihr [Premium-Siegel](#) an das Bachelor-Programm Business Administration (B.Sc.) der [Kühne Logistics University \(KLU\)](#) verliehen. Somit zeichnet die Agentur die exzellente Qualität in Lehre und Studium des Programms aus, was durch die Begutachtung im Rahmen des Akkreditierungsverfahrens für das FIBAA-Qualitätssiegel bestätigt wurde.



V.l.n.r.: Professor Dr. Alexander Himme (Associate Professor of Management Accounting KLU), Professor Dr. Kerstin Fink (Geschäftsführerin FIBAA), Miriam Sablotny (Programm- und Qualitätsmanagerin KLU)

Professor Dr. Kerstin Fink, Geschäftsführerin der FIBAA, reiste im Juni 2018 nach Hamburg, um die Auszeichnung persönlich in einer feierlichen Zeremonie zu vergeben, der unter anderem KLU-Präsident Professor Dr. Thomas Strothotte, KLU-Kanzler Fabian Berger sowie der Dean of Programmes Professor Dr. Christian Barrot beiwohnten. „Die KLU darf stolz darauf sein, solch ein herausragendes Ergebnis erreicht zu haben und ein internationales, modernes und marktorientiertes Studienprofil in diesem sowie allen weiteren Programmen vorweisen zu können“, betonte Frau Professor Dr. Fink in ihrer Laudatio. Insbesondere in

den Kriterien Internationalität, curriculare Schwerpunktsetzungen, Studierendensupport und Absolventenkarrieren schnitt die KLU hervorragend ab.

Der Bachelor Business Administration wird das FIBAA-Premium-Siegel bis 2025 tragen. Die FIBAA hat neben diesem Studiengang bereits Premium-Siegel an den Master of Management (M.Sc.) und den Master of Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.) der KLU vergeben. Damit ist die KLU eine von nur 12 Hochschulen, die diese Auszeichnung erhalten hat.

## International

### Die FIBAA hat den Beobachterstatus im Asia-Pacific Quality Network (APQN) erhalten



Die FIBAA freut sich, seit April 2018 offiziell Teil des [Asia-Pacific Quality Networks \(APQN\)](#) zu sein. Die Organisation ist ein Zusammenschluss von Institutionen aus Staaten aus dem asiatischen und ozeanischen Raum. Sie verfolgt die Mission, Hindernisse in der internationalen Regulierung von Qualitätssicherung aufzuheben, um ein einheitlicheres System zu schaffen und so Hochschulprogramme zu optimieren. Mit einem Beobachterstatus ist es der FIBAA von nun an

möglich, die Hochschulentwicklung in dieser äußerst dynamischen Wirtschafts- und Innovationsregion aktiv zu begleiten. Als [EQAR](#)-registrierte Agentur und [ENQA](#)-Mitglied mit einem ausgewiesenen Profil in Employability und Internationalisierung kann die FIBAA wichtige Impulse für Hochschulen und institutionelle Partner aus dem APQN-Raum setzen. „Wir freuen uns auf eine enge Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des APQN“, so Professor Dr. Fink, Geschäftsführerin der FIBAA, „ich bin zuversichtlich, dass zahlreiche gemeinsame Projekte zur regionalen und internationalen Weiterentwicklung von Akkreditierung und Qualitätssicherung an Hochschulen angestoßen werden können.“

### Neues Memorandum of Understanding: FIBAA kooperiert mit Unibasq

EUSKAL UNIBERTSITATE  
SISTEMAREN KALITATE  
AGENTZIA  
AGENCIA DE  
CALIDAD DEL SISTEMA  
UNIVERSITARIO VASCO



Die FIBAA und [Unibasq](#) haben in einem kürzlich unterzeichneten Memorandum of Understanding ihre Zusammenarbeit bekräftigt. Die Unibasq ist eine Agentur für Qualitätssicherung im baskischen

Hochschulsystem mit den Aufgabenbereichen Evaluation, Akkreditierung und Zertifizierung. Durch gemeinsame Werte, wie transparente Verfahrensdurchführung, kundenorientiertes Arbeiten und die Wertschätzung der [European Standards and Guidelines \(ESG\)](#) blicken sowohl die Unibasq, unter der Leitung von Dr. Eva Ferreira García, sowie die FIBAA und ihre Geschäftsführerin Professor Dr. Kerstin Fink optimistisch auf die kommende Zusammenarbeit.

Die Kooperation wird sich auf verschiedene Bereiche erstrecken. Große Beachtung wird der gemeinsamen Vermittlung von Qualitätskultur im Hochschulwesen geschenkt. Außerdem soll ein reger Informationsaustausch über Entwicklungen in Verfahren und Qualitätssicherungssystemen stattfinden. Die Agenturen werden in gemeinsamen Veranstaltungen und Fortbildungen ihre Kooperation vertiefen. . „Die FIBAA freut sich auf gemeinsame Perspektiven mit dem baskischen Partner“, resümiert Professor Dr. Fink, „unser Übereinkommen mit der Unibasq verspricht erfolgreiche Kooperation und eine effektive Entwicklung der europäischen Qualitätssicherung.“

## International

### Die European Standards and Guidelines (ESG) in der internationalen Qualitätssicherung: FIBAA auf der 5. NAQAAE-Konferenz in Kairo



V.l.n.r. Dr. Eva Ferreira García (Unibasq/ENQA), CEO Professor Dr. Kerstin Fink (FIBAA), Goran Dakovic (EUA), Dr. Pamela Tibihikirra-Kalyegir (National Council for Higher Education, Uganda)

wurde mit einer Rede von Professor Dr. Youhansen Eid, Präsidentin der NAQAAE, eingeleitet. Die zuständigen Fachminister der ägyptischen Regierung sowie Repräsentanten der berühmten Al-Azhar-Universität steuerten Keynotes zur Tagung bei.

Im April 2018 wurde Professor Dr. Kerstin Fink, Geschäftsführerin der FIBAA, nach Kairo eingeladen. Dort fand die [5. Konferenz der National Authority for Quality Assurance and Accreditation of Higher Education \(NAQAAE\)](#), Ägyptens nationaler Akkreditierungsagentur, statt. Unter dem Titel „Quality Assurance of Education: Reflections, Prospects, Aspirations“ trafen hochkarätige Vertreter des ägyptischen Hochschulsektors zusammen, um über Qualitätssicherung und -entwicklung in Ägypten, dem Nahen Osten und Afrika zu diskutieren. Die Konferenz

Im Rahmen der Konferenz fand ein zweitägiger Workshop zur [Harmonisation of African Higher Education Quality Assurance and Accreditation \(HAQAA\) Initiative](#) statt. Die HAQAA fördert die Stabilisierung und Regulierung von Qualitäts-sicherung und Akkreditierungs-systemen in der Afrikanischen Union. Die Initiative wird von bedeutenden afrikanischen und europäischen Partnern, wie der Universität de Barcelona, der [European University Association \(EUA\)](#), der [European Association for Quality Assurance in Higher Education \(ENQA\)](#) und dem [Deutschen Akademischen Austauschdienst \(DAAD\)](#), gefördert. Als wichtige Vertreterinnen dieser Organisationen waren unter anderem Elizabeth Colucci, (EUA) und Dr. Eva Ferreira García, (ENQA/[Unibasq](#)), in Kairo anwesend.



Professor Dr. Fink hielt im Kontext des Workshops einen vielbeachteten Vortrag über die Ziele und Verfahren der FIBAA, insbesondere in Hinblick auf die Umsetzung

## International

der [Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area \(ESG\)](#) in der FIBAA und den Impact der ESG auf die internationale Qualitätssicherung. „Als [EQAR](#)-registrierte Agentur und ENQA-Mitglied setzt die FIBAA die ESG selbstverständlich um und reflektiert ihre Arbeitsweise dahingehend kontinuierlich“, so Professor Dr. Fink. „Die Richtlinien spiegeln sich selbstverständlich in unseren Verfahren wider. Uns ist es ebenfalls wichtig, sie an andere Stakeholder des tertiären Bildungssektors weiter zu vermitteln. Dies war stets sehr erfolgreich; daher ist die internationale Standardisierung von Qualitätssicherung, bei gleichzeitiger Berücksichtigung regionaler Spezifika, eine vielversprechende Maßnahme.“



## International

### Indonesische DAAD-Delegation zu Besuch an der FIBAA in Bonn



Professor Dr. Kerstin Fink (links) mit Professor T. Basaruddein (rechts)

Im Mai 2018 kamen CEO Prof. T. Basaruddin und Dr. Sugiyono von der nationalen indonesischen Akkreditierungsagentur [BAN-PT](#) während eines längeren Europaaufenthalts im Zuge der [EHEA-Ministerkonferenz in Paris](#) auch nach Bonn. Auf Einladung des [Deutschen Akademischen Austauschdienstes \(DAAD\)](#) nutzten sie die Reise, um mehr über die erfolgreichen Verfahren zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung im deutschen Hochschulsektor zu erfahren. Die FIBAA präsentierte bei diesem Anlass ihre Standards und Prozesse mit besonderem Augenmerk auf die Veränderungen durch die neuen Akkreditierungsregeln in Deutschland.

Außerdem besprochen wurden über Ähnlichkeiten und Unterschiede des [ASEAN Quality Assurance Network \(AQAN\)](#) mit den etablierten Instrumenten EQAR, ESG und ENQA im europäischen Hochschulraum. Besonders interessiert zeigten sich die indonesischen Gäste an den von der FIBAA 2017 erfolgreich durchlaufenen Erneuerung der Mitgliedschaft bei [ENQA](#), Re-Registrierung bei sowie Re-Akkreditierung durch den [deutschen Akkreditierungsrat](#). Entsprechend tauschten sich die Vertreter von FIBAA, BAN-PT und DAAD auch zum internen Qualitätsmanagement von Agenturen und Prozessen im Gutachterwesen aus.

„Die FIBAA fand den Austausch mit dem indonesischen Partner sehr gewinnbringend“, so Geschäftsführerin Professor Dr. Kerstin Fink, „gerade im [APQN](#), für das die FIBAA kürzlich den Beobachterstatus erhalten hat, spielen Indonesien und BAN-PT eine zentrale Rolle. Aus diesem Grund freuen wir uns über das erfolgreiche Meeting und weitere Gespräche.“

# BundesDekaneKonferenz

## Digitale Hochschule: Professor Dr. Fink nimmt an der BundesDekaneKonferenz an der Hochschule Düsseldorf teil



Konferenz-Gastgeberin Prof. Dr. Felicitas Albers (Dekanin Wirtschaftswissenschaften, HS Düsseldorf) und Prof. Dr. Kerstin Fink (CEO FIBAA) in der Sky Lounge des Düsseldorfer Vodafone Campus.

Vom 16.-18. Mai 2018 fanden sich die deutschen Dekane für Wirtschaftswissenschaften anlässlich der [93. BundesDekaneKonferenz \(BDK\)](#) in Düsseldorf ein. Die FIBAA war wieder durch ihre Geschäftsführerin Professor Dr. Kerstin Fink vertreten. Der Vorsitzende der BDK Professor Dr. Rainer Ziegler sowie die Dekanin des Bereichs Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule Düsseldorf Professor Dr. Felicitas Albers führten durch ein äußerst interessantes Konferenzprogramm mit zahlreichen Beiträgen und Diskussionen. Unter dem Motto „Digitale Hochschule“ befasste sich die Frühjahrstagung mit der digitalen Reform in der deutschen Hochschulbildung. Die Digitalisierung soll die typischen Aktionsfeldern der Hochschulen –

Lehre, Studium, Forschung und Prüfungswesen – optimieren. Die Teilnehmer der Veranstaltung zeigten sich mit den zahlreichen Inputs äußerst zufrieden. „Digitalisierung prägt das Hochschulsystem auf allen Ebenen“, bestätigt Professor Dr. Fink. „Die FIBAA beschäftigt sich seit Längerem eingehend mit den Potentialen und Auswirkungen von Digitalisierung gerade auf Akkreditierung, Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung und wird ihre Prozesse und ihr eigenes FIBAA-Qualitätssiegel noch stärker darauf ausrichten.“

Begleitet wurde das Programm durch Firmen aus der Digitalbranche, einen Besuch im Industrie-Club Düsseldorf und einen Empfang in der Sky Lounge von Vodafone, dessen DigiLabs spannende Einblicke in digitale Innovationen gewährten. Ähnlich wie Hochschulen gestalten auch Medienunternehmen den digitalen Wandel aktiv mit – eine Exkursion zur Rheinischen Post zeigte eindrucksvoll, wie Schnittstellen zwischen analoger und digitaler Welt sinnvoll genutzt werden können.

## Aus der Geschäftsstelle

### Die FIBAA begrüßt zwei neue Projektmanager im Team



Die FIBAA freut sich zwei neue Mitarbeiter in ihrer Geschäftsstelle in Bonn willkommen zu heißen. Frau Katharina Bläser und Herr Daniel Günther erweitern als Projektmanager in der Programmakkreditierung das FIBAA-Team. Katharina Bläser machte 2014 ihren Bachelor of Arts an der TH Köln in Mehrsprachiger Kommunikation mit den Schwerpunkten Englisch und Spanisch.



Dem folgte ein Masterstudium an der Universität Regensburg und der Universidad Complutense de Madrid, das sie 2018 mit einem Doppelabschluss in Interkulturellen Europastudien erfolgreich beendete. Im Rahmen ihres Studiums absolvierte sie längere Aufenthalte in Sevilla und Madrid, bei denen sie ihre Sprachkenntnisse und ihre interkulturellen Kompetenzen anwenden konnte. In ihrer neuen Stelle an der FIBAA freut sich Frau Bläser darauf in einem internationalen Kontext ihrem ausgeprägten Interesse an tertiären Bildungssystemen nachzugehen.

Auch Daniel Günther bereichert die FIBAA seit Kurzem mit seinen Kenntnissen im internationalen und nationalen Hochschulsektor. Im Januar 2018 schloss er sein Bachelorstudium an der Hochschule Fulda in Sozial- und Kulturwissenschaften mit Schwerpunkt auf Interkulturelle Beziehungen ab. Studienbedingte und freiwillige langfristige Auslandsaufenthalte führten Herrn Günther nach Südamerika, Südostasien und Neuseeland. Als langjähriges Mitglied des Fachschaftsrates sammelte er wichtige Erfahrungen im Hochschulwesen. Sein großes Interesse an Hochschulentwicklung wird Herr Günther in künftige Akkreditierungsverfahren einbringen.

# FIBAA-Workshops

## Rechtliche Aspekte im elearning: Urheberrecht, Datenschutz und Prüfungsordnungen

Urheberrecht und Datenschutz sind für das elearning von besonderer Bedeutung. Fast jedes elearning-Element in Lehre und Studium bezieht Inhalte und Materialien mit ein, die in der Regel urheberrechtlich geschützt sind. Diese Materialien sollen rechtssicher eingesetzt werden, dazu muss man wissen, was man unter welchen Umständen verwenden darf.

Durch den Datenschutz ist die Verwendung vieler Daten geschützt, jedoch gibt es Ausnahmen und die Möglichkeit der Einwilligung der Betroffenen. Um den Datenschutz einzuhalten und Einwilligungen sicher zu gestalten, ist es wichtig, die richtigen Formulierungen zu kennen.

Für Studiengänge regeln Studien- und Prüfungsordnungen die rechtsverbindlichen Rahmenbedingungen für Prüfungen. Werden im Studium elearning-Elemente verwendet, müssen bestimmte Regelungen diese technischen Möglichkeiten mit umfassen. Elearning stellt aber auch neue Anforderungen an Identifikation, Chancengleichheit, Nachweisbarkeit, Archivierung und Sicherheit.

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie rund um das Thema elearning rechtssicher vorgehen und Fehler vermeiden. Der Workshop bietet Raum für individuelle Fragen.

**Datum:** 11.09.2018 - 11:00 - 16:30 Uhr in Bonn (FIBAA-Geschäftsstelle)

**Referent:** Ass jur. Jan Hansen; Hessisches Telemedia Technologie Kompetenz-Center (httc) e.V. an der TU Darmstadt

### Ziele des Seminars sind:

- Die Grundlagen des Urheberrechts und Datenschutzes in Bezug auf das elearning zu vermitteln und praktische Tipps zur Umsetzung zu geben.
- Rahmenbedingungen aufzuzeigen, wie elearning-Elemente rechtssicher in Prüfungsordnungen zu verankern sind.
- Neue Anforderungen an Identifikation, Chancengleichheit, Nachweisbarkeit, Archivierung und Sicherheit durch elearning darzustellen und zu zeigen, wie diese berücksichtigt werden können.

**Zielgruppe:** Lehrende und Hochschulangehörige, die elearning-Elemente in der Lehre oder im Studium nutzen sowie Hochschulmitarbeiter, die mit Fragen des Urheberrechts und Datenschutzes befasst sind.

**Teilnahmegebühr:** 290 € zzgl. MwSt. Im Preis sind inbegriffen: Arbeitsmaterialien, FIBAA-Mappe mit Block und Stift, Verpflegung während der Schulungszeit (Getränke, Mittagessen und Pausensnacks) und Teilnahmebescheinigung.

**Anmeldeschluss:** 04. September 2018

[Ablaufplan](#)

[Anmeldeformular](#)

[Teilnahmebedingungen](#)

## Prüfungsrecht an Hochschulen: Rechtssichere, ordnungsgemäße und akkreditierungskonforme Lösungen

Die Prüfung von Studierenden bildet in der Hochschule einen zentralen Bestandteil des Studiums. Mit dem Bologna-Prozess haben sich die Anzahl und dadurch auch die Bedeutung von Prüfungen noch vergrößert. In prüfungsrechtlichen Konflikten kommt es besonders auf den Nachweis eines ordnungsgemäßen Prüfungsverfahrens an. Die Akkreditierung stellt zudem Anforderungen an die inhaltlich-didaktische Gestaltung und Struktur von Prüfungen.

Zu den Workshopunterlagen erhalten Sie kostenlos das Lehrbuch aus dem Nomos-Verlag des Workshop-Referenten Dr. Carsten Morgenroth, das Ihnen als Nachschlagewerk einen schnellen Zugang zu den wichtigen Prüfungsrechtsthemen für Ihre tägliche Arbeit an der Hochschule gewährt.

**Zielgruppe:** Dieser Workshop richtet sich vor allem an Vertreter privater und staatlicher Hochschulen, die gemäß Landeshochschulgesetz dem öffentlichen Recht unterliegen. Zudem wird auf privatrechtliche Aspekte eingegangen, die für staatliche Hochschulen z.B. bei Weiterbildungsausgründungen und für private Hochschulen relevant sind, die gemäß Landeshochschulgesetz dem Privatrecht unterliegen.

**Ziele:** In diesem Workshop werden grundlegende prüfungsrechtliche Aspekte und praktische Hinweise zur professionellen Durchführung von Prüfungen vermittelt. Zusätzlich wird erläutert, welche Kriterien die Akkreditierung an Prüfungsordnungen stellen. Dabei werden praktische Hinweise gegeben, wie diese Anforderungen erfüllt werden können.

**Datum:** Herbst 2018 (genaues Datum folgt auf der [Homepage](#))

**Ort:** Bonn, FIBAA-Geschäftsstelle

**Referent:** Dr. Carsten Morgenroth ist Justitiar seit mehr als 10 Jahren an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena (EAH Jena) mit Prüfungsrecht beschäftigt. Er hat die Musterprüfungs- bzw. -studienordnungen der EAH Jena federführend erstellt sowie mehrfach überarbeitet. Dr. Morgenroth ist seit mehreren Jahren Referent und Fachautor zum Prüfungsrecht (NVwZ 2014, 32 ff.; DÖV 2016, 30 ff.; OdW 2017, 16 ff.).

**Teilnahmegebühr:** 315 € zzgl. MwSt. Im Preis sind inbegriffen: Lehrbuch, Arbeitsmaterialien, FIBAA-Mappe mit Block und Stift, Verpflegung während der Schulungszeit (Getränke, Mittagsimbiss und Pausensnacks) und eine Teilnahmebescheinigung

**Ermäßigung:** Wenn Sie den Workshop „Prüfungsrecht an Hochschulen - rechtssichere, ordnungsgemäße und akkreditierungskonforme Lösungen“ und den Workshop „Prüfungsordnungen und Studienordnungen - rechtssichere und akkreditierungskonforme Lösungen“ am 05. und 06. September 2018 in Bonn **gemeinsam buchen**, erhalten Sie ein Lehrbuch und die Teilnehmergebühr beträgt für beide Workshops 560 € zzgl. MwSt.

**Ablaufplan und Anmeldeformular folgen.**

[Teilnahmebedingungen](#)

## Prüfungsordnungen und Studienordnungen - Rechtssichere und akkreditierungskonforme Lösungen

Prüfungsordnungen legen die Rahmenbedingungen für Prüfungen an einer Hochschule fest. Sie sind rechtsverbindlich und ihre Einhaltung kann gerichtlich eingefordert werden. Daher müssen Prüfungsordnungen den (landes-)rechtlichen Vorgaben entsprechen. Bei prüfungsrechtlichen Konflikten kommt es häufig darauf an, ob Regelungen korrekt formuliert sind. Zu den Prüfungsordnungen gibt es, sofern die beiden Ordnungen nicht kombiniert sind, eine Studienordnung, die den Aufbau des Studiums beschreibt, das zum erfolgreichen Ablegen der entsprechenden Prüfungen befähigen soll. Die Akkreditierung stellt zudem Anforderungen an die Inhalte und Transparenz der Ordnungen.

Zu den Workshopunterlagen erhalten Sie kostenlos das Lehrbuch aus dem Nomos-Verlag des Workshop-Referenten Dr. Carsten Morgenroth, das Ihnen als Nachschlagewerk einen schnellen Zugang zu den wichtigen Prüfungsrechtsthemen für Ihre tägliche Arbeit an der Hochschule gewährt.

**Zielgruppe:** Dieser Workshop richtet sich vor allem an Vertreter privater und staatlicher Hochschulen, die gemäß Landeshochschulgesetz dem öffentlichen Recht unterliegen. Zudem wird auf privatrechtliche Aspekte eingegangen, die für staatliche Hochschulen z.B. bei Weiterbildungsausgründungen und für private Hochschulen relevant sind, die gemäß Landeshochschulgesetz dem Privatrecht unterliegen.

**Ziele:** In diesem Workshop werden grundlegende Kenntnisse zur rechtssicheren Abfassung von Prüfungsordnungen vermittelt. Zusätzlich wird erläutert, welche Kriterien die Akkreditierung an Prüfungsordnungen stellen. Es werden praktische Hinweise gegeben, wie diese Standards erfüllt werden können.

**Datum:** Herbst 2018 (genaues Datum folgt auf der [Homepage](#))

**Ort:** Bonn, FIBAA-Geschäftsstelle

**Referent:** Dr. Carsten Morgenroth ist Justitiar seit mehr als 10 Jahren an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena (EAH Jena) mit Prüfungsrecht beschäftigt. Er hat die Musterprüfungs- bzw. -studienordnungen der EAH Jena federführend erstellt sowie mehrfach überarbeitet. Dr. Morgenroth ist seit mehreren Jahren Referent und Fachautor zum Prüfungsrecht (NVwZ 2014, 32 ff.; DÖV 2016, 30 ff.; OdW 2017, 16 ff.).

**Teilnahmegebühr:** 315 € zzgl. MwSt. Im Preis sind inbegriffen: Lehrbuch, Arbeitsmaterialien, FIBAA-Mappe mit Block und Stift, Verpflegung während der Schulungszeit (Getränke, Mittagsimbiss und Pausensnacks) und eine Teilnahmebescheinigung

**Ermäßigung:** Wenn Sie den Workshop „Prüfungsrecht an Hochschulen - rechtssichere, ordnungsgemäße und akkreditierungskonforme Lösungen“ und den Workshop „Prüfungsordnungen und Studienordnungen - rechtssichere und akkreditierungskonforme Lösungen“ am 05. und 06. September 2018 in Bonn **gemeinsam buchen**, erhalten Sie ein Lehrbuch und die Teilnehmergebühr beträgt für beide Workshops 560 € zzgl. MwSt.

**Ablaufplan und Anmeldeformular folgen.**

[Teilnahmebedingungen](#)

## Gremientermine

### Nächste Termine für die [Sitzungen der FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme \(F-AK PROG\)](#)

5./6. Juli 2018 (Düsseldorf)

14. September 2018 (Berlin)

23. November 2018 (Bonn)

Weitere Termine für 2019 und 2020 sind in Planung.

### Nächste Termine für die [Sitzungen der FIBAA-Akkreditierungskommission für institutionelle Verfahren \(F-AK INST\)](#)

16. Juli 2018 in Bonn

voraussichtlich Dezember 2018

## Impressum

### Kontakt

#### **FIBAA-Geschäftsstelle**

Berliner Freiheit 20-24

D-53111 Bonn

Deutschland

Tel.: +49 228 -280 356 0

Fax: +49 228 -280 356 20

E-Mail: [info@fibaa.org](mailto:info@fibaa.org)

Internet: [www.fibaa.org](http://www.fibaa.org)

*Sollten Sie die Zusendung des Newsletters nicht mehr erwünschen, so können Sie diesen per Mail unter: [newsletter@fibaa.org](mailto:newsletter@fibaa.org) abmelden.*